

Heimat gestalten mit Geld aus Brüssel

Leader-Region zieht Jahresbilanz für 2019: 53 von der EU geförderte Projekte sind und werden umgesetzt.

RANKWEIL Von Brüssel geförderte Programme können sich für die Entwicklung von Regionen positiv auswirken. Das gilt offenbar auch für die Leader-Region Vorderland-Walgau-Bludenz. Dort blickt man jedenfalls auf ein vielseitiges Jahr zurück. Der Begriff Leader ist ein Akronym und steht für ein Förderprogramm der Europäischen Union, über das innovative Maßnahmen und Projekte in ländlichen Regionen unter dem Motto „Verbindung von Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“ unterstützt werden. Besagte Leader-Region erstreckt sich von der Alpenstadt Bludenz über sämtliche Walgaukommunen bis hin zur Marktgemeinde Rankweil und den Gemeinden im Vorderland. Erklärtes Ziel ist es, 26 Gemeinden

mit rund 83.000 Einwohnern die Möglichkeit zu bieten, Projekte ins Leben zu rufen und in der Folge



„Für die laufende Periode stehen noch 320.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung.“

Karen Schillig
Leader-Geschäftsführerin

nachhaltig in der Region zu etablieren. „Bürger gestalten ihre Heimat“ lautet dabei der Grundsatz. Für den

Leader-Obmann und Dünserberger Bürgermeister Walter Rauch und Karen Schillig als Geschäftsführerin sprechen die Zahlen für sich.

2,6 Millionen ins Land geflossen

Rauch unterstreicht, dass es mit 53 Projekten „sehr erfolgreich gelungen ist, innovative Projekte mit Vorzeigecharakter umzusetzen und nachhaltig auf Schiene zu bringen“. Damit seien nicht nur rund 2,6 Millionen Euro an EU-Geldern in die Region geflossen, spart der Obmann nicht mit Lob. „Es wurden zusätzlich rund 2 Millionen Euro von Projektträgern als Eigenmittel eingebracht.“

Eine finanzielle Unterstützung in dieser Größenordnung wäre ohne die Leader-Region aus seiner Sicht gar nicht möglich. „Es ist enorm, was wir mit diesem Programm in unserer Region in den letzten vier Jahren bewegen konnten.“ Allein im zu Ende gehenden Jahr seien zehn Projekte eingereicht worden, welche die Vielfältigkeit deutlich machen würden. Rauch: „Sie stärken beispielsweise kulturelles Erbe, verdichtetes und nachhaltiges Bauen, entwickeln Vermarktungsstrategien für regionale Produkte und vieles mehr.“

Nächste Förderperiode ab 2021

In der laufenden Förderperiode sind noch Gelder zu bekommen. Deren Höhe beziffert Karen Schillig mit rund 320.000 Euro. Diese Summe stehe noch für neue Projekte zur Verfügung. Die jetzige Förderperiode, welche offiziell in diesem Monat



endet, mache es möglich, Projekte noch bis voraussichtlich Ende 2021 einzureichen, erklärt die Geschäftsführerin und freut sich über Interessierte. „Ein Beratungsgespräch kann jederzeit über unser Büro in Rankweil vereinbart werden.“ Was sie ebenso freut: Eine Bewerbung für die nächste Förderperiode zwi-

schon den Jahren 2021 und 2027 sei bereits definitiv geplant und werde von allen Mitgliedsgemeinden „ausdrücklich gewünscht“. **VN-TW**

Einsicht in bereits eingereichte Projekte und weitere Informationen über www.leader-vwb.at oder die Rankweiler Geschäftsstelle 05522 2221112



In der Leader-Region Vorderland-Walgau wird bei Projekten an einem Strang gezogen, wie hier bei der Eröffnung des Masellaweges zwischen Muntlix und Dafins. **VWB**

„MA HILFT“-SPENDER VIELEN DANK!

Rudolf und Annemarie **Sohm**, Alberschwende, 100 Euro; Johann **Burtscher**, Bludenz, 10 Euro; Herbert **Pitter**, Bludenz, 100 Euro; Karl **Muther**, Bludenz, 20 Euro; Josef **Kiesling**, Bludenz, 20 Euro; Katharina **Gasser**, Bludesch, 10 Euro; Alois und Zita **Walch**, Bludesch, 30 Euro; Renate **Kopriva**, Bregenz, 200 Euro; Maria Luise **Müller**, Bregenz, 240 Euro; Franziska-Renate **Christian**, Bregenz, 10 Euro; Lothar und Gertrud **Oberhammer**, Bregenz, 20 Euro; Wilfried und Ida **Walsler**, Bregenz, 50 Euro; Brigitte **Wieser**, Bregenz, 20 Euro; Alexander **Walterskirchen**, Bregenz, 30 Euro; Roderich und

Gerda **Schertler**, Bregenz, 100 Euro; Elfriede **Rammer**, Bregenz, 100 Euro; Oliver **Schiener**, Bregenz, 30 Euro; Franz **Raid**, Buch, 10 Euro; Elisabeth und Alois **De Bon-Getzner**, Bürs, 30 Euro; Sabine **Mangeng**, Dalaas, 30 Euro; Karl Heinz und Liane **Wehinger**, Dornbirn, 50 Euro; Werner **Schmid**, Dornbirn, 50 Euro; Karl **Wohlgemann**, Dornbirn, 100 Euro; Elisabeth **Gruber-Rottmar**, Dornbirn, 150 Euro; Josef **Dreher**, Dornbirn, 10 Euro; Bojana **Dujic**, Dornbirn, 15 Euro; Cornelia und Stefan **Mathis**, Dornbirn, 20 Euro; Ingrid **Griesser**, Dornbirn, 20 Euro; Wiltrud **Corona**, Dornbirn, 30 Euro; Armin und Herta **Hutter**, Dornbirn, 40 Euro; Reinhold und Maria **Böhler**, Dornbirn, 50 Euro; Karl und Andreas **Koretic**, Dornbirn, 50 Euro; Anton **Auer**, Dornbirn, 100 Euro; Kurt **Strolz**, Dornbirn, 100 Euro; Maria Luise **Kalb**, Dornbirn, 100 Euro; **Grahammer & Partner Unternehmensberatung**, Dornbirn, 300 Euro; Evelyn **Kabasser**, Dornbirn, 20 Euro; Barbara **Klocker**, Dornbirn, 20 Euro; Martin und Hadwig **Winsauer**, Dornbirn, 20 Euro; Karl und Margrit **Bohle**, Dornbirn, 100 Euro; Regina **Moosbrugger**, Dornbirn, 150 Euro; Herma **Troy**, Egg, 40 Euro; Christine **Mähr**, Feldkirch, 5 Euro; Elmar **Bereuter**, Feldkirch, 25 Euro; Erika **Allgäuer**, Feldkirch, 25 Euro; Ulrike und Harald **Gutmann**, Feldkirch, 40 Euro; Annemarie **Buchacher**, Feldkirch, 50 Euro; Christa **Tihanyi**, Feldkirch, 20 Euro

Ma hilft
Hypo Vorarlberg Bank AG
IBAN AT58 5800 0132 7677 4012
BIC HYPVAT2B



„Ma hilft“-Spende

Eine großzügige Gönnerin spendete heuer wieder über das Schuhhaus Rosenberger Schuhgutscheine im Gesamtwert von 1000 Euro an die VN-Sozialaktion „Ma hilft“. Gerd Rosenberger (l.) übergab die 20 Gutscheine zu je 50 Euro an Thomas Strele, Russmedia-Geschäftsstellenleiter in Feldkirch. Die Gutscheine können von den Empfängern in einem der vier Rosenbergerschäfte im Land eingelöst werden.

Bahnstreckensperre wegen Bauarbeiten

BREGENZ In der kommenden Woche, von Montag bis Mittwoch früh, muss der Streckenabschnitt zwischen Lochau-Hörbranz und Lindau Hauptbahnhof aufgrund der Bauarbeiten der Deutschen Bahn (DB) gesperrt werden. Die Baumaßnahmen umfassen Oberleitungsarbeiten in Reutin, außerdem Gleisbauarbeiten an den Bahnübergängen Schloßstraße und Zeltplatz. Für das neue elektronische Stellwerk werden noch Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik vorgenommen. Aufgrund der Sperre enden und starten die Vorarlberger Nahverkehrszüge in Lochau-Hörbranz. Zwischen Lochau-Hörbranz und Lindau wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Züge des Fernverkehrs enden und starten in Bregenz. Ab Lindau in Richtung München und Ulm verkehren keine Ersatzzüge des Fernverkehrs. Für die umfassende Information der Reisenden werden die Abweichungen vom planmäßigen Verkehr zeitgerecht in die elektronische Fahrplaninformation Scotty (fahrplan.oebb.at) eingearbeitet.

Bürgermeisterwechsel im Laternsertal

Heinz Ludescher verzichtet auf Mandat und Bürgermeisteramt.

LATERNES Die Hoffnung des erkrankten Laternser Bürgermeisters Heinz Ludescher (54), vor Jahresende wieder soweit auf dem Damm zu sein, dass er sein Amt wieder ausüben kann, hat sich leider nicht erfüllt. Am 9. Dezember verzichte-

te er auf sein Mandat als Gemeindevertreter. Für kommende Woche, am Mittwoch dem 18. Dezember, wurde zudem eine Gemeindevertretungssitzung einberufen. Auf der Tagesordnung steht die Neuwahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters sowie des Gemeindevorstandes. Vizebürgermeister Gerold Welte (56), er war gestern beruflich außer Landes und deshalb für keine Stellungnahme erreichbar, wird dem Vernehmen nach das Bürger-

meister-Amt übernehmen. Er führt seit Februar die Amtsgeschäfte.

Hotelansiedlung gelungen

Heinz Ludescher hatte das Bürgermeisteramt 2015 übernommen. Davor war er fünf Jahre Vizebürgermeister gewesen. Nach seiner Wahl erklärte er im VN-Interview als wichtigstes Ziel für die Gemeindeentwicklung, die Abwanderung zu stoppen und ein 160-Betten-Hotel im Bereich der Talstation der Berg-

bahnen anzusiedeln. Das ist gelungen, im September erfolgte der Spatenstich für ein Jufa-Hotel mit 50 Zimmern und 160 Betten. Ludescher war gestern für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

Die Gemeinderatswahlen in Laterns versprechen jedenfalls viel Spannung. Die Laternser Gemeindevertretung trat in der letzten Legislaturperiode sehr einig auf, im Tal gab es aber auch immer wieder kritische Stimmen. **VN-GMS**



Der erkrankte Bürgermeister von Laterns, Heinz Ludescher, gibt sein Amt ab. **ARCHIV**